

**SPD**Ortsbeiratsfraktion  
Mainz-Lerchenberg

TOP

22. Oktober 2014

**Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
zur Sitzung des Ortsbeirates  
am 13. November 2015**Vorlage-Nr. 1547/2014**Aufnahme des Stadtteils Mainz-Lerchenberg in die Grüne Umweltzone der  
Stadt Mainz****Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, den Stadtteil Mainz Lerchenberg in die Umweltzone der Stadt Mainz zu integrieren. Gleichzeitig sollen Lerchenberger Bürger, deren PKW keine grüne Plakette aufweist, durch die Stadtverwaltung wohlwollend eine Ausnahmegenehmigung, sofern erforderlich, zugeteilt werden.

**Begründung:**

Die Verkehrsplanung des Stadtteils Lerchenberg basiert im Wesentlichen auf Festlegungen, die bereits in den 60er Jahren getroffen wurden. Sie wurde immer wieder durch Einzelmaßnahmen ergänzt und korrigiert, so etwa durch die Einrichtung von beampelten Fußgängerüberwegen, einer Tempo - 40-Zone, einer Kreisverkehrsregelung, durch die optische Verengung der Heibelstraße bei gleichzeitiger Verbreiterung des bisherigen „Schrammbords“. Der Lerchenberg entwickelt sich in diesem Bereich. Daher halten wir es für wichtig, dass der Lerchenberg in die grüne Umweltzone einbezogen wird. Wir sehen hier Handlungsbedarf, da die Befürchtung besteht, dass mit Inbetriebnahme der Mainzelbahn PKW's auf dem Lerchenberg parken um die Straßenbahn zu nutzen, da die Zufahrt in die Innenstadt mit PKW ohne grüne Plakette nicht möglich ist. Zudem besteht auch die Befürchtung, dass die Parkkapazitäten im Bereich des Einkaufszentrums nicht ausreichen. Ein P&R Parkplatz für Pendler die die Mainzelbahn benutzen möchten, ist außerhalb des Stadtteils nicht in Sicht bzw. vorhanden. Den Lerchenberger Bürgern, die derzeit keine grüne Umweltplakette vorweisen können sollen durch die Einführung nicht benachteiligt werden. Daher sollen diese wenigen Halter durch die Stadtverwaltung unentgeltlich und unbürokratisch eine Ausnahmegenehmigung erhalten.

Weitere Begründung erfolgt, sofern erforderlich, mündlich.

Für die SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Prof. Dr. Detlef Baum